

richtete, 1798 aber in Firma Slater, Green & Wilkinson die zweite Fabrik am Pawtucketflusse erbaute. Amerika begriff rasch den Werth des neuen Rohstoffes, wandte sich der Pflanzung desselben zu und erschien schon 1784 zum Staunen Englands mit acht Ballen selbsterzeugter Wolle zu Liverpool, woselbst man die Sendung bekanntlich beanstandete, weil man an eine Exportfähigkeit Nordamerikas nicht glauben konnte.

Die Ausfuhr aus den Vereinigten Staaten mehrte sich nun ungemein, denn sie betrug:

1791	189.316 Pfd. Baumwolle
1794	1,601.700 " "
1798	9,460.005 " "
1800	17,789.803 " "
1810	93,874.201 " "
1820	127,860.152 " "
1830	293,459.202 " "

Im Jahre 1831 bestanden in Nordamerika schon 795 Spinnereien mit 1,246.503 Spindeln und 57.466 Arbeiter und 801 Weberei mit 33.433 Stühlen, 77,457.316 Pfund Wollverbrauch pro anno und 44.618 Arbeitern.

Die vorstehenden Angaben dürften hinreichen, um darzuthun, wie die Entstehung, Ausbildung und Verbreitung der Dampfmaschine durch das Bedürfniss des Kohlenbergbaues, durch die vermehrte und verbilligere Eisenerzeugung und durch umfänglichere Verarbeitung der Baumwolle, also durch Industrien, welche zur Zeit der Entstehung der Dampfmaschine bereits in ihren Anfangsstadien sich befanden, gefördert worden ist; und ferner darthun, wie rasch der menschliche Geist dem Aufrufe dieser erwachenden Industrien nach der universellen Kraft des Dampfes Folge geleistet hat, so rasch, dass der Engländer R. Stuart in seiner bekannten